



Das Fahrzeug der IGS-Wallstraße-Schüler hielt den Anforderungen nicht Stand.

Foto: Schule

Projekt AkkuRacer an der IGS Wallstraße:

Auch ein Misserfolg ist ein Erfolg

Wolfenbüttel. In diesem Schuljahr arbeiteten die Schülerinnen und Schüler aus dem Wahlpflichtkurs „Technik“ der IGS Wallstraße an dem Projekt „AkkuRacer.“ Die Fachhochschule Wolfsburg/Wolfenbüttel richtete auch dieses Jahr wieder einen Wettbewerb aus. Die Aufgabe war es, ein Fahrzeug zu bauen, das nur mit einem Akkuschauber betrieben wird. Die Schüler arbeiteten seit September wöchentlich im Unterricht an diesem Fahrzeug. Unterstützt wurden sie gelegent-

lich auch von einem Studenten der FH Wolfsburg. Am vergangenen Sonnabend war dann der große Moment, der Wettbewerb in Wolfsburg. Direkt vor dem Phano – welche Kulisse! Neun Gruppen stritten in vier verschiedenen Disziplinen (Geschwindigkeit, Ausdauer, Geschicklichkeit, Projektpräsentation) um den Pokal. Letztendlich reichte es für die Mannschaft nur für den neunten Platz, da sie schon im ersten Rennen technische Probleme hatten und sich der Akkuschauber in

Qualm auflöste. Aber auch ein Misserfolg ist für sie ein Erfolg und so wollen sie im nächsten Jahr ihr Konzept überarbeiten und erneut teilnehmen. Auf diesem Weg möchten sich die Schüler bei ihren Sponsoren bedanken, ohne die ihre Arbeit nicht möglich gewesen wäre: Schulförderverein der IGS Wallstraße, Ausbildungsabteilung von MAN mit Herrn Dube und Herrn Heyroth sowie die Auszubildenden des Kooperationspartners Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DLR).